

Ekosa Tigit

Inhaltsverzeichnis

- [1 Kindheit und Jugend \(2338-2354\)](#)
- [2 Elaysianisches Militär \(2354-2371\)](#)
 - [2.1 Elaysianische Fliegerakademie \(2354-2357\)](#)
 - [2.2 Austauschprogramm mit der Sternenflotte \(2357-2371\)](#)
- [3 Sternenflotte](#)
 - [3.1 USS Dublin \(2371-2374\)](#)
 - [3.2 USS Dublin-A \(2374-2377\)](#)
 - [3.3 Akademieleitung \(2377-heute\)](#)
- [4 Privatleben](#)

Lieutenant Ekosa Tigit war Stellvertretende Leiterin der Sternenflottenakademie und Erster Offizier des Akademieschiffes USS Precursor NCC-1859

Ekosa Tigit

Spieler Mihi

Biografische Informationen

Geburtsort Elaysia

Geburtstag 30.08.2338

Eltern Latea und Renul Tigit

Physische Beschreibung

Spezies Elaysianer

Geschlecht weiblich

Größe 1,75 m

Gewicht 73 kg

Haarfarbe schwarz

Augenfarbe grün

Politische Informationen

Zugehörigkeit Sternenflotte

Rang [&refresh=1632240369534](#)

1 Kindheit und Jugend (2338-2354)

Über Ekosas Kindheit ist nicht viel bekannt, nur dass sie im Kreise ihrer Familie auf Elaysia aufwuchs.

2 Elaysianisches Militär (2354-2371)

2.1 Elaysianische Fliegerakademie (2354-2357)

Ekosa machte an der elaysianischen Fliegerakademie eine Ausbildung zur Pilotin. Sie war ausgesprochen erfolgreich in ihren belegten Kursen und beendete die Ausbildung mit Auszeichnung.

2.2 Austauschprogramm mit der Sternenflotte (2357-2371)

Um herauszufinden, ob Elaysianer problemlos in der Sternenflotte dienen können, meldete sich Ekosa nach Abschluss der Akademie für ein Langzeit-Austauschprogramm mit der Sternenflotte und bestand auf Anhieb alle Auswahltests, sodass sie als eine von 5 Elaysianern Dienst als Austauschoffizier in der Sternenflotte tat. Sie begann als CONN-Offizier auf der USS Dignity, einem Schiff der Surak-Klasse, wo sie von 2357 bis 2361 diente. Danach folgte eine Dienstzeit auf der USS Damaskus (Hokule'a-Klasse) bis 2369. Im Jahre 2369 wurde sie schließlich als CONN auf die USS Dublin, Istanbul-Klasse, versetzt. Da ihre Beförderung im elaysianischen Militär von Empfehlungen ihrer Kommandanten abhängig waren, erhielt sie erst 2371 auf Empfehlung des Kommandanten der Dublin die Beförderung zum Äquivalent eines Lieutenants.

3 Sternenflotte

3.1 USS Dublin (2371-2374)

Kurz nach ihrer Beförderung entschied sich Ekosa dazu, in die Sternenflotte zu wechseln. Sie fühlte sich auf der Dublin wohl und unterhielt ein freundschaftliches, wenn auch oberflächliches, Verhältnis zu der Crew und der Kommandant akzeptierte sie als vollwertige Offizierin. Dies drückte sich insbesondere dadurch aus, dass er Ekosa noch 2371 zu seinem Zweiten Offizier ernannte. Mit der Dublin zog sie auch in den [Dominion](#)-Krieg. In einem Gefecht gegen ein Geschwader Jem'Hadar-Schiffe gelang es ihr, dieses so lange in Schach zu halten, bis Verstärkung eintraf. Auch wenn die Dublin hierbei zerstört wurde, erhielt sie die Tapferkeitsmedaille Elaysias und den Wright-Orden der Sternenflotte.

3.2 USS Dublin-A (2374-2377)

Nach der Zerstörung der Dublin wurde ein altes Schiff der [Ambassador-Klasse](#) in USS Dublin-A umbenannt und mit der Besatzung der originalen Dublin reaktiviert. Auf diesem Schiff nahm Ekosa weiterhin aktiv und erfolgreich am Krieg gegen das [Dominion](#) mit. Nach dem Krieg war das Schiff fast nur noch mit Patrouillenflügen beschäftigt.

3.3 Akademieleitung (2377-heute)

2377 erhielt sie dann das Angebot, an der Akademie als eine Stellvertreterin von Linnéa Padlowa Dozentin für Atmosphärenflüge zu werden. Dankbar ergriff sie dieses Angebot. In ihrer Zeit an der Akademie stellte sie wieder einmal unter Beweis, dass sie eine hartnäckige Offizierin mit eisernem Willen ist, den ihre Kadetten gelegentlich zu spüren bekommen, wenn ihre Leistungen nicht ihren hohen Anforderungen genügen. Dennoch gilt sie als eine der beliebtesten Dozentinnen an der Akademie, die jederzeit für ihre Kadetten ansprechbar ist.

4 Privatleben

Ekosa Tigit scheint offensichtlich kein Privatleben zu besitzen. Sie hat eine Familie auf Elaysia, die sie gelegentlich besucht, darüber hinaus hat sie aber nie sonderlich viel Interesse daran gezeigt, tiefgehende Freundschaften oder gar eine Beziehung einzugehen. Sie verfolgt die Karrieren der Schützlinge, die sie als besonders fähig einschätzt, zwar, hält aber normalerweise keinen aktiven Kontakt zu ihnen. Ebenso ist der Umgang mit ihren Kollegen zwar freundlich, dennoch rein auf das Berufliche beschränkt.